



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 25.02.2017 05:55 Uhr | Martin Wißmann

## Kinoverkündigung

O-Ton Saroo. Unser wunderbarer Junge! Von dem Moment an, als Du in unser Leben kamst, hast Du all' unsere Hoffnungen erfüllt. Du hast wirklich all' Deine Chancen genutzt. – Wir sind sehr stolz auf Dich, mein Sohn! – Sehr stolz! Und wir freuen uns schon auf das nächste Kapitel in Deinem Leben. – Ja!

Mama Sue und Vater John sind froh und dankbar. Ihr Pflegesohn Saroo, den sie als kleinen Jungen aus einem Waisenhaus in Indien holten, hat sich prima entwickelt. Familie, Schule, Prüfungen – alles bestens. Saroos Geschichte, die auf Tatsachen beruht, war schon als Buch ‚Mein langer Weg nach Hause‘ ein Bestseller. Jetzt erzählt sie der Film ‚Lion‘, der seit Donnerstag im Kino läuft.

O-Ton Die Erinnerung kommt zurück. An ein Leben, das ich vergessen hatte. Ich hatte eine andere Familie. Eine Mutter. Einen Bruder. Ich sehe noch ihre Gesichter. Ich muss wieder nach Hause finden.

Als Fünfjähriger war Saroo in einem Zug verloren gegangen. Erst nach vielen Stunden und Stationen hatte er die Eisenbahn verlassen können – ohne sagen zu können, wo er zugestiegen war. Deshalb war er im Waisenhaus gelandet. Jetzt, als junger Erwachsener, will Saroo wissen, wo seine erste Familie steckt.

O-Ton Kennst Du dieses neue Programm Google Earth? – Ja – Das ist unglaublich. Da kann man jeden Ort auf der Welt finden. – Hör mal zu! Wir können herausfinden, wie schnell Personenzüge damals gefahren sind. Dann multiplizieren wir diese Geschwindigkeit mit den Stunden, die Du im Zug gewesen bist. Das ist alles. Wir erstellen einen Suchradius. Und irgendwo da finden wir den Bahnhof mit dem Regenwassertank.

Denn dieser Regenwassertank ist eine der wenigen klaren Erinnerungen, die Saroo an seine

Heimat hat. - Was für eine Geschichte: Da macht sich einer auf die Suche nach seinen Wurzeln. Irgendwie tue ich das ja auch. Ok, ich suche nicht meiner Familie – aber ich suche regelmäßig nach dem, was mich trägt und hält: Wenn es eben klappt, dann fahre ich jedes Jahr zu christlichen Besinnungstagen oder Exerzitien. Um mich auf die Suche nach den Wurzeln meines Glaubens zu machen. Da nehme ich mir ganz bewusst eine Auszeit für die Seele. Die Stille solcher Tage tut mir gut. Da kann ich mich mit mir, meinem Leben und meiner Beziehung zu Gott beschäftigen. Gute Worte aus der Bibel und andere Impulse eröffnen mir neue Perspektiven. Mit solchen Anstößen im Kopf gehe ich stundenlang durch die Natur. Die Bewegung tut mir gut, die geistige Neuausrichtung ebenso: So tanke ich auf für das nächste Jahr. - Der Film ‚Lion‘ hatte übrigens einen ganz ähnlichen Effekt. Zumindest für den Schauspieler Dev Patel, der die Hauptrolle des Saroo spielte.

Der Film hat ihn verändert, sagt er:

O-Ton Er gab mir so viel Kraft. Ich glaube, kein anderes Projekt hat mich jemals so stark verwandelt. Physisch wie emotional. Wissen Sie, so etwas haben sicher nicht viele erlebt.“